



# Fragen & Antworten

## Im Jour Fixe zwischen **Betriebsrat** und **Geschäftsleitung** besprochen

### >> **Zu Personalsituation und -einsatz**

#### > **Wie viele BetreuerInnen (plus SpringerInnen) fehlen insgesamt?**

Ca. 50 – 60. Es gibt entgegen Gerüchten KEIN finanzielles Problem, alle Stellen sind ausfinanziert – sie können nur nicht besetzt werden.

#### > **Wenn LehrerInnen im Spätdienst (Freizeitstunde) eingesetzt sind und fehlen: Können diese von uns vertreten werden? (z.B. Betreuerin bleibt länger)**

Ja, dies muss aber innerhalb der 30 Stunden geleistet werden (linke Seite Mehrstundenliste - im Unterschied zur Vertretung von BetreuerInnen, welche in die rechte Spalte eingetragen werden).

#### > **Wenn keine Vertretung durch BetreuerInnen möglich ist (weil sie selbst fehlen oder sowieso schon/noch Dienst haben): Können LehrerInnen zur Vertretung verpflichtet werden?**

Die Schul- bzw. Freizeitleitung ist für einen geregelten Ablauf zuständig. Es sollen nicht mehr als 25 Kinder pro Betreuungsperson zu beaufsichtigen sein (außer im Notfall).

#### > **Es gibt den Wunsch der BetreuerInnen, dass die DirektorInnen darauf hingewiesen werden, dass die Doppelbesetzung in Integrationsgruppen nicht einfach immer, wenn jemand fehlt, aufgelöst werden darf.**

Die Geschäftsleitung weist die DirektorInnen immer wieder darauf hin, dass bei Fehlen von BetreuerInnen nicht in erster Linie die Doppelbesetzung aufgelöst werden soll, sondern Gruppen aufgeteilt werden, DirektorInnen einspringen etc. Dies gilt nur für jene Zeit, an dem die behinderten Kinder anwesend sind.

### >> **Zur Fortbildung**

#### > **Es gibt den Wunsch der KollegInnen, dass der Geräte- bzw. Eislaufkurs auch am Abend angeboten wird, da viele Koll. aufgrund des Dienstplans am Vormittag keine Möglichkeit haben, daran teilzunehmen.**

Am Abend stehen leider weder Turnsäle noch Eislaufplätze zur Verfügung.

#### > **Gibt es wieder die Möglichkeit, sich durch Kombination Betreuung + Fortbildung an einem Tag sich einen anderen „freizuspielen“? Ja.**

### >> **Zu den Mehr-/Überstunden**

#### > **Warum dürfen die Mehr-/Überstunden für die TeamkoordinatorInnenbesprechung in der rechten Spalte eingetragen werden, jene für andere verpflichtende Stunden wie für die schulfreie Tage-Besprechung und andere Dienstwege jedoch in die linke, welche dann am Standort fehlen?**

In Zukunft soll es für TeamkoordinatorInnenbesprechungen gar keine Mehr-/Überstunden geben, da sie über die sowieso bezahlte KoordinatorInnenzeit abgedeckt seien. (Anmerkung des BR: Alles was über diese bezahlte Zeit hinausgeht, ist dennoch abzugelten).

Dienstbesprechungen fallen generell in die möglichen 30 Stunden/Schuljahr, da diese Mehr-/Überstunden auch dafür (nicht nur für Standortbezogenes) heranzuziehen sind.

#### > **Bekommen jene KollegInnen, die fehlende Tagesverantwortliche an den schulfreien Tagen vertreten haben, auch Mehrstunden dafür?**

Nein, da Tagesverantwortliche keinen Mehraufwand haben - statt der Betreuung koordinieren sie innerhalb ihrer normalen Dienstzeit.

#### > **Wäre es möglich, dass die Unterlagen für die schulfreien Tage in Zukunft eingeschrieben geschickt werden können statt sie persönlich bringen zu müssen?**

Nein, da die Unterlagen bei der Überbringung auch gleich kontrolliert werden und unvollständige wieder mitgegeben werden. In Zukunft sollen überdies die Betreuungsvereinbarungen sofort unterschrieben und der Kollegin wieder retourniert werden.

### >> **Verschiedenes**

#### > **Manche BetreuerInnen haben keinen Arbeitsplatz (kein Raum, kein PC) für die zusätzliche SPF-Vorbereitung an der Schule. Wo sollen sie sich vorbereiten? Wäre eine Vorbereitung zu Hause möglich?**

Auf wen dies zutrifft, soll sich in der Zentrale unter office@wiener-kinderbetreuung.at melden.

#### > **Bei den Unterlagen für die schulfreien Tage gibt es keinen Hinweis darauf, ob die angemeldeten Kinder Alleingehert sind oder abgeholt werden. Kann diese Information noch eingeholt werden?**

Nein – es gibt diese Unterscheidung nicht mehr. Es gibt generell nur mehr „Entlassungszeiten“. Die Verantwortung der BetreuerIn endet zum Entlassungszeitpunkt und an der Schultüre (außer das Kind ist zu diesem Zeitpunkt nicht alleinezulassen, z.B. es weint oder ist aggressiv).

#### > **Wie funktioniert nun die Fahrkostenrückerstattung?**

Der an diesem Tag entwertete Fahrschein wird bei Fr. Hofbauer im Sekretariat abgegeben und sie übergibt einen neuen.



# Für Mehrstunden nur 5 Euro netto ???

Viele KollegInnen fielen aus allen Wolken, als sie ihren September-Gehaltszettel bekamen. Sie haben Mehrstunden gemacht – und unterm Strich für eine Stunde nur rund 5 Euro mehr rausbekommen. Viele stellten sich die Frage: Wird für Mehrstunden weniger bezahlt als für „normale“ Arbeitsstunden?

Nein, es ist eigentlich genau umgekehrt. Denn nach der im KV stehenden Regelung bekommt man sogar ab der 3. Mehrstunde in der Woche 25% Zuschlag, also für eine Stunde bekommt man 1,25 bezahlt. So bekommen jene, die in SPF-Gruppen arbeiten, also automatisch für jede Mehrstunde, die ins Formular eingetragen wird, einen Zuschlag!

## Warum also kommt dann jetzt netto so wenig raus?

Das liegt daran, dass man, sobald man mehr verdient, in eine andere Berechnungsstufe rutschen kann. Erstens zahlt man ab einer gewissen Grenze mehr Arbeitslosenversicherungsbeitrag, zweitens mehr Lohnsteuer. Die Grenzen sind aber nicht gleich.

### 1. ARBEITSLSENVERICHERUNG

Die Höhe des Arbeitslosenversicherungsanteils orientiert sich im Jahr 2011 an folgender Staffelung:

Bei einem Bruttoeinkommen bis € 1.179,-- zahlt man gar keinen Arbeitslosenversicherungsbeitrag,  
über € 1.179,-- bis € 1.286,-- 1 %,  
über € 1.286,-- bis € 1.447,-- 2 %.  
über € 1.447,-- wird dann der "normale" AV-Beitragsatz von 3 % abgezogen.

### 2. LOHNSTEUER

Es gibt derzeit nur 4 Lohnsteuerstufen. Jemand der weniger als 11.000,00 Euro im Jahr verdient, bezahlt keine Lohnsteuer.

Einkommen in €	Grenzsteuersatz
bis 11.000	0 %
11.000 bis 25.000	36,50%
25.000 bis 60.000	43,2143%
ab 60.000 €	50,00%



Wenn Du aber z. B. 12.000,00 Euro im Jahr verdienst, so zahlst du für die ersten 11.000,00 Euro keine Steuer, für die 1.000 Euro darüber aber 36,50 % Steuer.

Falls du z.B. 26.000 verdienst, heißt das:  
für 11.000.- keine Steuer,  
für 14.000.- 36,50 % Steuer,  
für 1.000.- 43,2143% Steuer.

Diese zwei Regelungen führen also dazu, dass zwar GeringverdienerInnen wenig bis gar nichts abgezogen wird, aber sobald man etwas mehr verdient eben plötzlich Abzüge dazu kommen.

Es gibt zwei Antworten der Gewerkschaften auf dieses Problem:

1. Weniger Abzüge: Mit der Forderung nach eine Lohnsteuerreform (inkl. Senkung des Eingangssteuersatzes).
2. Das Brutto muss noch weiter erhöht werden, damit auch Netto ein sinnvoller Betrag rauskommt!

Bald beginnen die neuen BAGS-KV-Verhandlungen der Gewerkschaften über unsere nächste Gehaltserhöhung. Und wenn du noch nicht Gewerkschaftsmitglied bist, solltest du dir überlegen, ob du denn die Gewerkschaften dabei unterstützen willst, mehr rauszuverhandeln: Denn je mehr Mitglieder eine Gewerkschaft hat, desto mehr Kraft hat sie zum Verhandeln!

Selma Schacht  
Betriebsratsvorsitzende

# MitarbeiterInnen - Befragung: Sag´ wie es dir geht!

Bis 14.11. hast du die Möglichkeit, an der Befragung zum Thema „MitarbeiterInnenzufriedenheit und Psychische Belastungen“ teilzunehmen. Es geht ganz einfach: In den internen Bereich auf der Vereinshomepage einsteigen, auf den Link klicken – und los geht’s.

Eine Reihe von Fragen darüber, wie es dir in deiner Arbeitssituation geht, welche Belastungen und Stressfaktoren es gibt, über Zufriedenheit und Eingebundenheit, ... kannst du nun beantworten.

Nicht der Verein selbst, sondern die IBG (Innovatives Betriebliches Gesundheitsmanagement GmbH) führt

diese Befragung durch. Von der IBG kommen auch unsere Arbeitsmedizinerin und die Arbeitspsychologin. Durch diese externe Befragung ist auch gewährleistet, dass die Daten gänzlich anonymisiert sind. Der Verein erhält keine Einsicht in die Daten.

Nach der Auswertung der Umfrage werden die Ergebnisse natürlich auch zwischen Betriebsrat und Geschäfts-

leitung besprochen. Gemeinsam mit der IBG wird dann über Maßnahmen beraten.

**Bitte nimm dir die Zeit und nimm an der Umfrage teil! Du trägst damit dazu bei, in Zukunft Verbesserungen zu erreichen!**

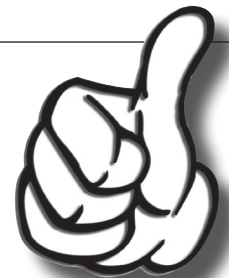
*Selma Schacht  
Betriebsratsvorsitzende*

# IBG



Innovatives Betriebliches Gesundheitsmanagement

## DIE GUTE IDEE



**... diesmal gefunden  
am Standort  
OVS Herzmaovsky-Orlandogasse:**

Vier Trichter sind auf die Wand geschraubt und dienen als Wurfspiel: Mit einem Softtennisball versuchen die Kinder, in die Trichter zu treffen. Je höher der Trichter, desto mehr Punkte ist der Wurf wert. Statt Kraft ist hier Genauigkeit und Konzentration gefragt...

Die Dinger gab’s mal bei Ikea, falls derzeit nicht im Sortiment: entweder wo anders danach Ausschau halten oder anderes „zweckentfremden“, so würden z.B. die bunten Kunststoffregale namens „Mammut“ vom schwedischen Möbelhaus auch für diesen Zweck passen.

**Wo wir GUTE IDEEN zur kostengünstigen Gestaltung des Freizeitbereichs/der Freizeitbetreuung finden, fotografieren wir sie und geben eine Kurzbeschreibung dazu - oder freuen uns über deine Zusendung!**



# Worte schwächen oder stärken die Gefühle

**Worte sind mehr als eine Aneinanderreihung von Buchstaben. Worte können in uns Gefühle der Begeisterung, der Leidenschaft, der Hoffnung, der Liebe, des Vertrauens, der Zuversicht aber auch Gefühle der Hoffnungslosigkeit, der Angst, der Traurigkeit und der Einsamkeit auslösen. Worte können uns Kraft geben und uns lähmen. Worte können uns in Aufruhr versetzen und beruhigen. Worte können uns mutlos machen und trösten.**

Woher kommt diese Macht der Worte?

Worte haben für uns eine Bedeutung. Worte lösen in uns Bilder, Vorstellungen und Erinnerungen aus. Wir verknüpfen mit bestimmten Worten bestimmte Gefühle. Die Bedeutung, die Bilder und Vorstellungen und damit auch die Gefühle sind jedoch bei ein und demselben Wort von Mensch zu Mensch verschieden.

## Übung

Schau dir die folgenden Worte an. Welche Bilder und Erinnerungen kommen dir beim Lesen dieser Worte? Welche Gedanken? Und wie fühlst du dich? *Verlust, Angst, Fehler, Problem, Sorgen, Krankheit, Schuld, unheilbar, hässlich, Schmerzen, Arbeit* Nun nimm eine andere Sitzposition ein, atme einmal tief durch und schau dir folgende Liste an. Welche Bilder und Erinnerungen kommen jetzt in dir hoch. Welche Gedanken? Wie fühlst du dich? *Vergnügen, Freude, Reichtum, Erfolg, Liebe, Schönheit, genießen, Freundschaft, Freizeit, Urlaub, Spaß, Sonnenschein*

Nehmen wir jetzt das Wort Arbeit. Löst dieses Wort bei dir unangenehme Bilder und Gefühle aus oder positive?

Wie sieht es bei dem Wort Liebe aus? Verspürst du bei diesem Wort angenehme Gefühle oder unangenehme?

Je nach den Erfahrungen, die wir mit einer Sache gemacht haben, für die das Wort steht, haben wir angenehme oder unangenehme Empfindungen.

Diese Macht der Worte können wir benutzen, um unsere Gefühle zu verstärken

oder abzuschwächen. Die Wortwahl ist eine sensationell einfache Methode, um unsere Gefühle zu beeinflussen.

Macht es einen Unterschied, ob ich sage „Ich bin am Ende meiner Kräfte“ oder „Ich brauche etwas Ruhe“. Natürlich. Macht es einen Unterschied, ob ich sage „Ich bin stinksauer“ oder „Ich bin etwas irritiert, ich bin etwas gereizt“? Natürlich. Macht es einen Unterschied, ob ich sage „Ich bin total gestresst“ oder „Ich bin sehr beschäftigt“? Natürlich. Macht es einen Unterschied, ob ich sage „Ich fühle mich hilflos“ oder „Ich suche Halt“? Natürlich. Macht es einen Unterschied, ob ich sage „Ich fühle mich abgelehnt“ oder „Ich fühle mich missverstanden, nicht genügend anerkannt“? Natürlich. Macht es einen Unterschied, ob ich sage „Ich bin dumm“ oder „Ich bin im Lernen begriffen“? Natürlich.

## Übung

Überlege dir, welche Worte du verwendest, wenn du dich deprimiert, frustriert, verärgert, hilflos, ängstlich, überfordert und gestresst fühlst. Dann finde dazu Alternativen, die deine Stimmung heben oder positiv beeinflussen können, wenn du sie stattdessen verwendest. Verwende fortan deine neuen Worte, um deine Gefühle, Empfindungen und Erfahrungen zu beschreiben.



by: Günter Havlena\_pixelio

Wir können Worte nicht nur dazu verwenden, unsere negativen Gefühle abzuschwächen, wir können sie auch nutzen, um unsere positiven Gefühle zu intensivieren.

Macht es einen Unterschied, ob ich sage „Das ist interessant“ oder „Das ist spannend, aufregend“? Macht es einen Unterschied, ob ich sage „Das ist schön“ oder „Das ist großartig, umwerfend“?

Wenn wir starke, kraftvolle Worte gebrauchen, verspüren wir starke Gefühle, im Positiven wie im Negativen! Vielleicht fragst du dich jetzt: Ist das nicht Wortklauberei? Erlaube eine Gegenfrage: Macht es einen Unterschied in deinem Empfinden, ob dir jemand sagt: „Das war eine tolle Leistung“ oder „Das war eine gute Leistung“? Macht es einen Unterschied, ob dir jemand sagt „Sie sind ein totaler Versager“ oder „Da ist Ihnen ein Fehler unterlaufen“?

Natürlich macht es einen Unterschied und diesen Unterschied spüren wir, egal ob ein anderer diese Worte zu uns sagt oder ob wir so mit uns selbst reden.

Achte auf deine Wortwahl und du wirst angenehm überrascht sein!

Monika Spitzer  
BR. Mitglied  
Mediatorin / Coach